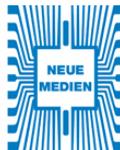


**EDIFACT-SUBSET
EDITEC
Lagerbestandsbericht**



Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V.



ARGE Neue Medien



**INVRPT / D.96B
Version 3.4 / November 2008**

Inhaltsverzeichnis des Subsets „Lagerbestandsbericht“

1	Einleitung	3
2	Erläuterungen zum Lagerbestandsbericht	4
3	Anleitung zur Benutzung	7
4	Nachrichtenstrukturdiagramm	8
5	Historie.....	9
6	Nachrichtenstruktur des Subsets.....	10
	UNA K 1 Trennzeichenvorgabe.....	10
	UNB M 1 Nutzdaten-Kopfsegment	11
	UNH M 1 Nachrichten-Kopfsegment	13
	BGM M 1 Beginn der Nachricht	14
	DTM M 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben.....	15
	RFF M 1 Referenzangaben	15
	NAD M 1 Name und Adresse	16
	CTA M 1 Kommunikationspartner	17
	LIN M 1 Positionsdaten	18
	PIA K 1 Zusätzliche Produktinformation	18
	DTM K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben	20
	QTY M 1 Menge	21
	DTM K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben	23
	UNT M 1 Nachrichten-Endesegment	24
	UNZ M 1 Nutzdaten-Endesegment	24
7	Beispielnachricht	25

1 Einleitung

Das vorliegende EDIFACT-Subset zum Nachrichtentyp „Lagerbestandsbericht“ wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e.V. und dem Deutschen Großhandelsverband Haustechnik e.V. von ITEK erstellt.

ITEK

Technologiepark 19
33100 Paderborn

Telefon: (0 52 51) 16 14 –0
Telefax: (0 52 51) 16 14 –99
E-Mail: editec@itekgmbh.de

Das EDIFACT-Subset basiert auf der EDIFACT-Syntax-Version 3 und auf den folgenden öffentlichen Dokumenten:

- EDIFACT – Einheitlicher Nachrichtentyp „INVPRT“
- UN/EDIFACT Directory 96B, UN/ECE/TRADE/WP.4
- EDIFACT-Anwendungsrichtlinie Service-Segmente, Entwurf DIN 16560-Teil 1, Februar 1994
- UN/EDIFACT Codeliste D.97A

Paderborn, im November 2008

2 Erläuterungen zum Lagerbestandsbericht

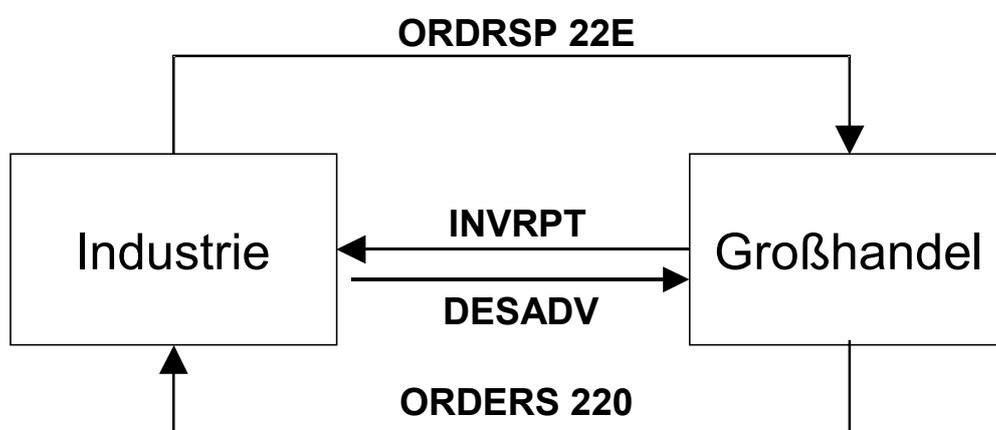
2.1 Allgemein

Mit dem Lagerbestandsbericht werden täglich die Bestandsdaten für ein vorher zwischen Großhandel und Hersteller vereinbartes Sortiment vom Großhandel an den Hersteller übertragen. Voraussetzung für die Nutzung des Lagerbestandsberichtes ist die Nutzung des Lieferavis DESADV oder der Bestellbestätigung (ORDRSP) in der Version 3.1 oder höher.

Ziel ist es, dass Hersteller für das vereinbarte Sortiment die Nachbevorratung des Lagers aufgrund der mit der Nachricht Lagerbestandsbericht übermittelten Inhalte vornehmen werden. Die Disposition dieses Sortimentes wird also vom Hersteller durchgeführt.

Diese grundlegende Änderung im Ablauf des Geschäftsprozesses wirkt sich auf andere Nachrichten aus. So werden Bestellungen für das vereinbarte Sortiment nicht mehr vom Großhandel ausgelöst, sondern vom Hersteller wird das Lieferavis oder die Bestellbestätigung gesendet.

Für den Prozess der automatischen Lagerdisposition durch den Hersteller gilt folgender Ablauf:



Mit dem INVRPT kann der Großhändler an den Hersteller neben den Mengeninformatio- nen im RFF-Segment im Kopfteil des INVRPT eine Bestellnummer übertragen. Diese Bestellnummer ist im System des Großhändlers reserviert für eine Bestellung, die vom Hersteller aufgrund der im INVRPT übermittelten Werte erzeugt wird.

Vom Hersteller ermittelter Bedarf wird dem Großhändler nicht über eine gesonderte ORDERS-Nachricht, sondern über DESADV oder über eine Bestellbestätigung mit Code 22E im BGM-Segment angezeigt. Als Bestellnummer wird in der ORDRSP-Nachricht die zuvor vom Großhandel im INVRPT übermittelte Bestellnummer verwendet. Wurde im

INVRPT keine Bestellnummer vom Großhändler an den Hersteller übertragen, so wird vom Hersteller eine Bestellnummer generiert.

Die ursprüngliche Nachricht EDITEC-ORDRSP 3.0 wurde um den Qualifier 22E im BGM-Segment ergänzt.

Mit dem INVRPT werden keine Informationen hinsichtlich des zeitlichen Bedarfs beim Großhandel übertragen. Der Großhändler hat nun die Möglichkeit, seine offenen Kundenaufträge (z. B. Aufträge des Handwerks beim Großhandel) an den Hersteller zu übertragen. Dazu wurde in der Nachricht ORDERS der Code 220 im BGM aufgenommen. Dieser kennzeichnet, dass die ORDERS einen Kundenauftrag beim Großhandel darstellt. Eine ORDERS mit Code 220 im BGM-Segment löst also keine direkte Warenbewegung aus, sondern dient nur zur Information.

Werden im INVRPT anstelle der "Wareneingangsmenge (Code 48)" die "offenen Bestellungen(Lagerbestellungen) (Code 73)" übertragen, so kann zusätzlich der offene Bestellbestand des Großhandels bei der Industrie als ORDERS mit Code "248" übertragen werden. Anhand dieser Information kann die Industrie den offenen Rollwarenbestand ermitteln.

2.2 Referenzen in den Nachrichten

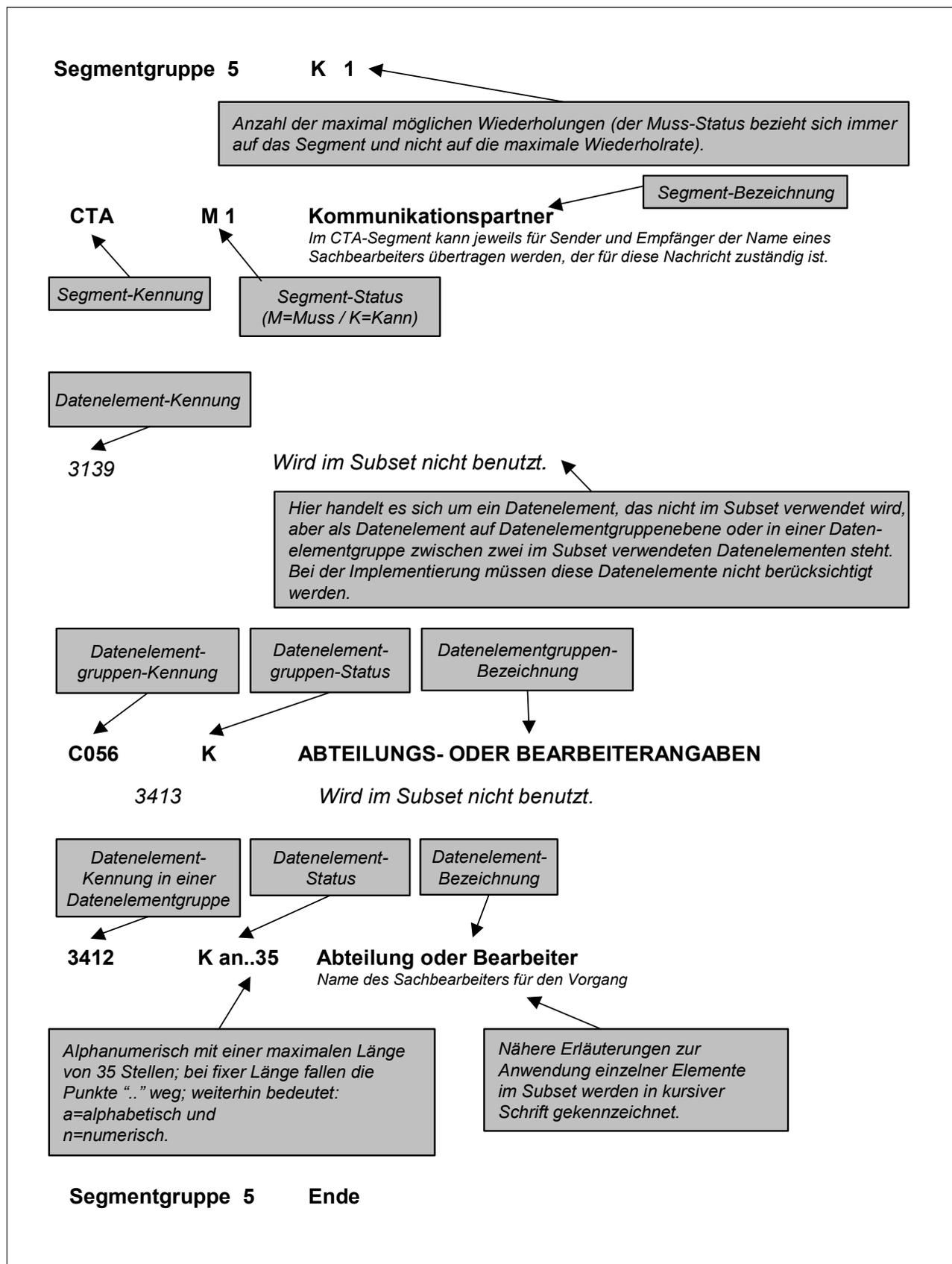
Beispielnachricht INVRPT:

UNA:+.? '
UNB+UNOC:3+X:52+Y:65+010308:1107+123+X'
UNH+11111111+INVRPT:D:96B:UN'
BGM+35+0815'
DTM+137:20001222:102'
RFF+ACE: 01321864864 '
NAD+SU+4300001000009::9++Institut für Technologietransfer:in der elektronischen Kommunikation+Technologiepark 19+Paderborn++33100+DE'
CTA++:HerrMüller'
LIN+1++4312345123459:EN'
PIA+1+123456:MF'
QTY+145:9:PCE'
DTM+50:20011222:102'
QTY+48:3:PCE'
QTY+216:25:PCE'
UNT+13+111111111'
UNZ+1+123'

Beispielnachricht ORDRSP, die auf Basis der Lagerbestandsberichte vom Hersteller an den Großhändler gesendet werden:

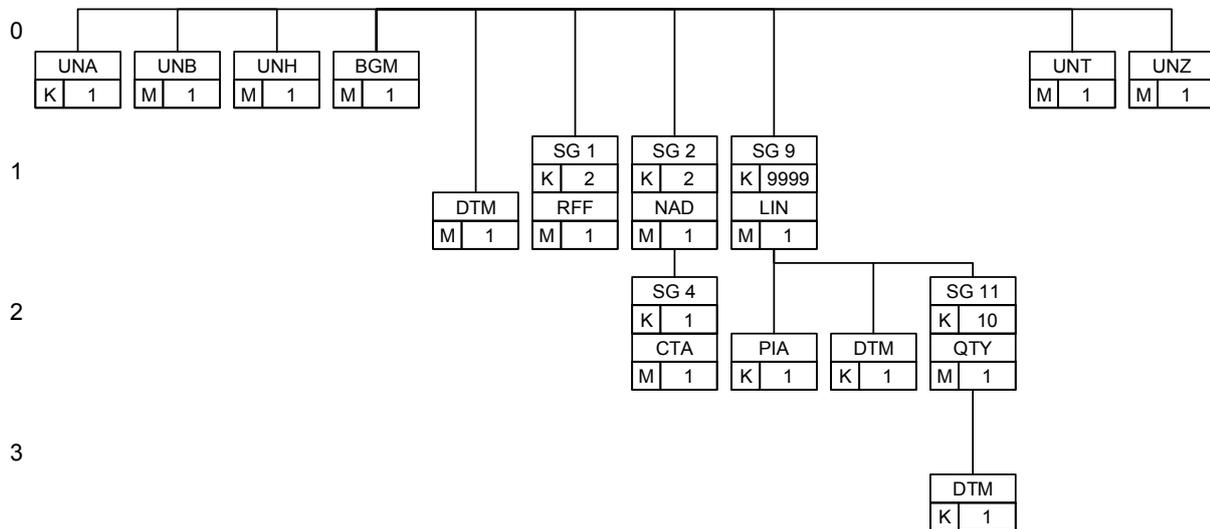
UNA:+.?'
UNB+UNOC:3+Y:65+X:52+010308:1107+123'
UNH+1+ORDRSP:D:96B:UN:DESN11'
BGM+ 22E +123456'
DTM+4:20010308:102'
DTM+2:20010311:102'
RFF+VN: 01321864864 '
NAD+SU+4300001000009::9++Institut für Technologietransfer:in der elektronischen Kommunikation+Technologiepark 19+Paderborn++33100+DE'
LIN+1++4312345123459:EN'
QTY+12:10:PCE'
UNT+12+1'
UNZ+1+123'

3 Anleitung zur Benutzung



4 Nachrichtenstrukturdiagramm

Die folgende Abbildung zeigt die Nachrichtenstruktur des Subsets „Lagerbestandsbericht“ mit Segment-Status und maximaler Wiederholrate.



5 Historie

Änderungsdatum	Segment	Änderung
29.09.2008	UNB/S002/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Absender ILN
29.09.2008	UNB/S003/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Empfänger ILN
02.10.2008	PIA/C212/7143	Zusätzlicher Qualifier „XLK“ Ziellager der Umlagerung
02.10.2008	SG11/QTY/6063	Zusätzlicher Qualifier „48A“ Umbuchungsmenge Abgang „48Z“ Umbuchungsmenge Zugang
02.10.2008	SG11	Wiederholrate auf 10 erhöht.

6 Nachrichtenstruktur des Subsets

UNA K 1 Trennzeichenvorgabe

Im UNA-Segment werden die Trenn-, Dezimal- und Freigabezeichen festgelegt. Es wird nur einmal definiert und gilt für die folgenden Nachrichten bis auf Widerruf. Es wird daher auch nicht weiter übertragen.

Wenn benötigt, Wert :+,? '

: trennt Datenelemente in einer Datenelementgruppe

+ trennt Segmentbezeichner, Datenelementgruppen und Datenelemente

, Dezimalzeichen (Komma)

? Freigabezeichen, gibt dem auf das Freigabezeichen folgende Zeichen seine ursprüngliche Bedeutung zurück.

Leerzeichen, reserviert für spätere Anwendungen

' Segment-Endezeichen

UNB M 1 Nutzdaten-Kopfsegment

Im UNB-Segment werden Angaben zur Syntax, zum Absender/Empfänger der Übertragungsdatei, zu Datum/Uhrzeit der Erstellung und eine Datenaustauschreferenz übertragen. Optional kann dazu ein Passwort des Empfängers übertragen werden.

S001 M SYNTAX-BEZEICHNER**0001** M a4 Syntax-Kennung

Konstanter Wert:

„UNOC“	EDIFACT-Syntax Ausgabe C
--------	--------------------------

0002 M n1 Syntax-Versionsnummer

Konstanter Wert:

„3“	EDIFACT-Syntax Version 3
-----	--------------------------

S002 M ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI**0004** M an..35 Absenderbezeichnung

Kennung des Absenders (z. B. Identifikationsnummer in der Telebox400)

0007 K an..4 Identifikationscode, Qualifier

Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„52“	INS (IBM Network Services)
„65“	Telebox400 (Deutsche Telekom)
„ZZZ“	Weitere Netzbetreiber
„14“	Absender ILN

S003 M EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI**0010** M an..35 Empfängerbezeichnung

Kennung des Empfängers (z. B. Identifikationsnummer in der Telebox400)

0007 K an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier

Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„52“	INS (IBM Network Services)
„65“	Telebox400 (Deutsche Telekom)
„ZZZ“	Weitere Netzbetreiber

„14“ Empfänger ILN

S004	M		DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG
0017	M	n6	Datum der Erstellung <i>Datum der Nachrichtenerstellung beim Absender im Format "JJMMTT" (Dieses Format ist nach der EDIFACT-Anwendungsrichtlinie für Service-Segmente vorgeschrieben).</i>
0019	M	n4	Uhrzeit der Erstellung <i>Format: HHMM</i>
0020	M	an..14	DATENAUSTAUSCHREFERENZ <i>Lückenlos aufsteigende Nummer je Kommunikationsadresse (X.400, Provider, ...) und Nachrichtentyp. Die Datenaustauschreferenznummer dient der Plausibilitätsprüfung zur Feststellung von Doppel- und Fehlübertragungen. Diese Aufgabe wird vom Konverter übernommen.</i>
S005	K		REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS
0022	M	an..14	Referenz oder Passwort des Empfängers <i>Ein Passwort gestattet den Zugang zum Anwendungssystem des Empfängers. Ein Passwort kann zwischen Sender und Empfänger bilateral vereinbart werden.</i>

UNH M 1 Nachrichten-Kopfsegment

Im UNH-Segment wird eine Nachricht eindeutig identifiziert. Das EDITEC-Subset „Lagerbestandsbericht“ basiert auf dem Nachrichtentyp „INVRPT“.

0062 M an..14 NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER

In jeder Übertragungsdatei wird mit „1“ beginnend jede Nachricht lückenlos aufsteigend durchnummeriert. Diese Aufgabe übernimmt der Konverter.

S009 M NACHRICHTENKENNUNG

0065 M an..6 Nachrichtentypkennung

Konstanter Wert:

„INVRPT“ INVENTORY REPORT

0052 M an..3 Versionsnummer des Nachrichtentyps

Konstanter Wert:

„D“ Draft version/UN/EDIFACT Directory
--

0054 M an..3 Freigabenummer des Nachrichtentyps

Konstanter Wert

„96B“ Release 1996 - B

0051 M an..2 Verwaltende Organisation, codiert

Konstanter Wert:

„UN“ UN/ECE/TRADE/WP.4

0057 K an..6 Anwendungscode der zuständigen Organisation

Konstanter Wert:

„ITEK34“

BGM M 1 Beginn der Nachricht

Im BGM-Segment werden die Verwendung und der Name der Nachricht festgelegt.

C002 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME

1001 K an. 3 Dokumenten-/Nachrichtenname, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„33E“	Nur Bestandsübermittlung (OHNE Nachschublief erung)
-------	---

„35“	Lagerbestandsbericht
------	----------------------

„35E“	Lagerbestandsbericht von Industrie an Handel (eigener Code)
-------	---

"Mit dem Code "33E" kann der Großhandel zusätzlich Lagerbestandsdaten für Artikel übermitteln, die nicht am LO-GH-IN Verfahren (maschinelle Disposition Industrie/Großhandel) teilnehmen. Damit können auch für diese Artikel die Lagertransparenz hergestellt werden.

Alternativ können auch alle Artikel die sowohl am LO-GH-IN Verfahren teilnehmen als auch die Artikel die nicht am LO-GH-IN Verfahren teilnehmen, in einer Übertragsdatei mit Code "35" übermittelt werden."

C106 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENIDENTIFIKATION

1004 K an..35 Dokumenten-/Nachrichtenummer
Nummer des Lagerbestandsberichtes

DTM M 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„137“ Datum des Lagerbestandsberichtes
--

2380 K an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.

2379 K an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„102“ Format: JJJJMMTT

Segmentgruppe 1 K 2

RFF M 1 Referenzangaben

C506 M REFERENZANGABEN

1153 M an..3 Referenz, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„ACE“ Vorgangsnummer des Großhändlers
„AAS“ Filialnummer

1154 K an..35 Referenznummer
Nummer bzw. Bezeichnung, bezogen auf den in Datenelement 1153 gewählten Qualifier.

Segmentgruppe 1 Ende

Anmerkung:

Die Vorgangsnummer des Großhändlers ist eine für Bestellungen, die vom Hersteller erzeugt wird, reservierte Bestellnummer, die Großhändler mit dieser Nachricht übertragen sollen. Wird hier eine reservierte Bestellnummer übertragen, so muss der Hersteller diese mit der nächsten Bestellbestätigung zurücksenden. Wird keine Bestellnummer vom Großhändler übertragen, so muss der Hersteller eine Bestellnummer generieren. Für die Übermittlung der DESADV ist keine Bestellnummer erforderlich.

Segmentgruppe 2 K 2

Diese Segmentgruppe umfasst das NAD-Segment sowie die Segmentgruppe 5 und dient zur Angabe der an der Nachricht beteiligten Partner und Orte.

NAD M 1 Name und Adresse

Im NAD-Segment werden Angaben zur Identifikation der beteiligten Partner sowie wichtige Adressangaben übertragen.

3035 M an..3 PARTNER, QUALIFIER

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„WS“	Großhändler
„SU“	Lieferant (Hersteller)

C082 K IDENTIFIKATION DES PARTNERS

3039 M an..35 Partneridentifikationsnummer, codiert

In Abhängigkeit von dem oben angegebenen Qualifier wird hier die Identifikationsnummer des Partners angegeben.

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„9“	EAN (CCG als deutscher Herausgeber der ILN-Nummer)
„ZZZ“	bilateral vereinbart (Kunden- bzw. Lieferanten-Nummer)

C058 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C080 K NAME DES PARTNERS

3036 M an..35 Name des Partners
Name 1 des Partners.

3036 K an..35 Name des Partners
Name 2 des Partners.

C059 K STRAÙE

3042 M an..35 Straße und Hausnummer

3164 K an..35 ORT

3229 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

3251 K an..9 POSTLEITZAHL

3207 K an..3 LAND, CODIERT

Die wichtigsten Ländercodes nach ISO 3166:

DE = GERMANY

FR = FRANCE

GB = UNITED KINGDOM

US = UNITED STATES

... weitere Codes siehe Anlage

Segmentgruppe 4 K 1

Diese Segmentgruppe umfasst das Segment CTA zur Angabe eines Ansprechpartners.

CTA M 1 Kommunikationspartner

Im CTA-Segment wird der Ansprechpartner/Sachbearbeiter des beteiligten Partners übertragen.

3139 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT*

C056 K ABTEILUNGS- ODER BEARBEITERANGABEN

3413 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3412 K an..35 Abteilung oder Bearbeiter
Name des Sachbearbeiters für den Vorgang.

Segmentgruppe 4 Ende
Segmentgruppe 2 Ende

Segmentgruppe 9**K 9999****LIN M 1** **Positionsdaten**

Im LIN-Segment werden nach einer aufsteigenden Nummer (Positionsnummer) Positionen übertragen.

1082 K n..6 POSITIONSNUMMER
Aufsteigende Nummerierung.

1229 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C212 K **WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION**

7140 K an..35 Waren-/Leistungsnummer
Artikelnummer

7143 K an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„EN“	<i>EAN-Nummer</i>
„MF“	<i>Werksartikelnummer</i>

PIA K 1 **Zusätzliche Produktinformation**

4347 M an..3 PRODUKT-IDENTIFIKATIONSFUNKTION
Konstanter Wert:

„1“	<i>zusätzliche Produktinformation</i>
-----	---------------------------------------

C212 M **WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION**

7140 K an..35 Waren-/Leistungsnummer
Artikelnummer

7143 K an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„MF“	<i>Werksartikelnummer</i>
------	---------------------------

C212	K		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	K	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Artikelnummer des Großhändlers</i>
7143	K	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
„VN“ <i>Artikelnummer des Großhändlers</i>			
C212	K		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	K	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Lagerort des Großhandels; die Verwendung ist bilateral abzustimmen.</i>
7143	K	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
„XLO“ <i>Bilateral vereinbart, hier Lagerort des Großhandels (eigener Code)</i>			
C212	K		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	K	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Lagerplatz des Großhandels; die Verwendung ist bilateral abzustimmen.</i>
7143	K	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
„XLP“ <i>Bilateral vereinbart, hier Lagerplatz des Großhandels (eigener Code)</i>			
C212	K		WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION
7140	K	an..35	Waren-/Leistungsnummer <i>Lagerplatz des Großhandels; die Verwendung ist bilateral abzustimmen.</i>
7143	K	an..3	Waren-/Leistungsnummer, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i>
„XLK“ <i>Bilateral vereinbart, hier Ziellager der Umlagerung (eigener Code)</i>			

DTM K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben

In diesem DTM-Segment werden Tages bis zur Wiederbeschaffung durch den Lieferanten angegeben.

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„169“ <i>Wiederbeschaffungszeit</i>

2380 M an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Anzahl Tage für die Wiederbeschaffung
0 = sofort lieferbar
1-998 = Anzahl Tage für die Wiederbeschaffung
999 = auf Anfrage

2379 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Konstanter Wert:

„804“ <i>Tage</i>

Segmentgruppe 11 **K** **10**

QTY M 1 Menge

Im QTY-Segment werden Bestandsmengen übertragen.

C186 M MENGENANGABEN

6063 M an..3 Menge, Qualifier

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„48“	Wareneingangsmenge
„73“	offene Bestellungen (Lagerbestellungen)
„98“	Maximalbestand
„97“	Mindestbestand
„143“	Warenrückstand (sofortige Lieferung notwendig)
„145“	Lagerbestand (physischer Lagerbestand)
„216“	reservierte Menge
„230“	Monatsbedarf (eigener Code)
„48Z“	Umbuchungsmenge Zugang
„48A“	Umbuchungsmenge Abgang

6060 M n..15 Menge

Menge des bestellten Artikels mit maximal drei Nachkommastellen.

6411 K an..3 Maßeinheit, Qualifier

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CMK“	Quadrat-Zentimeter
„CMQ“	Kubik-Zentimeter
„CMT“	Zentimeter
„DZN“	Duzend
„GRM“	Gramm
„HLT“	Hektoliter
„KGM“	Kilogramm
„KTM“	Kilometer
„LTR“	Liter
„MMT“	Millimeter
„MTK“	Quadrat-Meter
„MTQ“	Kubik-Meter
„MTR“	Meter
„NRL“	Anzahl Rollen
„PCE“	Stück
„PR“	Paar
„SET“	Satz
„TNE“	Tonne

Erläuterung zu den Mengen im QTY-Segment:

Codewert	Bezeichnung	Definition	Status
„48“	Wareneingangsmenge	Bestandswirksame Mengenänderung. Alle an einem Tag je Artikel durchgeführten Wareneingänge werden in dieser Position zusammengefasst. Es kann der letzte zurückliegende Wareneingang übertragen werden. Das Wareneingangsdatum kann zusätzlich übertragen werden.	M* ¹
„73“	offene Bestellungen (offener Bestellbestand)	In den offenen Bestellungen werden <u>alle</u> Lagerbestellungen des zu disponierenden Lagers zusammengefasst übertragen. Die Entstehung der Bestellung bleibt unberücksichtigt, d. h. auch Bestellungen die per Telefon oder Fax ausgelöst wurden, müssen übertragen werden.	M*
„97“	Mindestbestand	Der Minimalbestand wird bilateral zwischen Großhandel und Industrie abgestimmt. ²	K
„98“	Maximalbestand	Der Maximalbestand wird bilateral zwischen Großhandel und Industrie abgestimmt. ³	K
„143“	Warenrückstand (sofortige Lieferung notwendig)	Der Warenrückstand ist in der reservierten Menge enthalten. Mit der Lieferung des Warenrückstandes sollte der gesamte vom Hersteller ermittelte Bedarf ⁴ als Eillieferung geliefert werden. Der übermittelte Warenrückstand ist immer ein positiver Wert. (Es werden keine negativen Werte übermittelt)	K
„145“	Lagerbestand (physischer Lagerbestand)	Der physisch am Lager befindliche Bestand. (Inventur-Lagerbestand)	M
„216“	Reservierte Menge	Die reservierte Menge umfasst die Kundenbestellungen beim Großhandel für n Wochen. Die Anzahl der Wochen wird vom Großhandel festgelegt.	M
„230“	Monatsbedarf (eigener Code)	Der Monatsbedarf ist der vom Großhandel prognostizierte Bedarf für die kommenden 4 Wochen. Dieser Code wird nur zu Informationszwecken übertragen.	K

Der Status M = Muss bezeichnet, ob die Informationen mit dem INVRPT übertragen werden müssen. Werte mit dem Status K = Kann können übertragen werden. Für M* siehe Fußnote 1 (s. S. 22).

¹ Es muss entweder die Wareneingangsmenge oder die Anzahl der offenen Bestellungen übertragen werden. Es können auch beide Werte übertragen werden. Wenn beide Werte übertragen werden, dann darf vom offenen Bestellbestand der Wareneingang nicht mehr abgezogen werden.

² Es wird empfohlen, den Mindest-Lagerbestand nicht häufiger als einmal pro Monat zu übertragen.

³ Es wird empfohlen, den Maximalen Lagerbestand nicht häufiger als einmal pro Monat zu übertragen.

⁴ Der ermittelte Bedarf ist der von der Industrie für den Großhandel errechnete Bedarf nach Maßgabe der bilateral vereinbarten Mengen.

DTM K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„50“ Wareneingangsdatum

2380 K an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.

2379 K an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Konstanter Wert:

„102“ Format: JJJJMMTT

Segmentgruppe 11
Segmentgruppe 9

Ende
Ende

UNT M 1 Nachrichten-Endesegment

Im UNT-Segment wird zur Plausibilitätsprüfung die Anzahl der Segmente sowie eine Nachrichtenreferenznummer übertragen.

0074 M n..6 ANZAHL DER SEGMENTE IN EINER NACHRICHT

Anzahl der mit dieser Nachricht übertragenen Segmente, inkl. der Segmente UNH und UNT.

0062 M an..14 NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER

Hier muss dieselbe Referenznummer wie in UNH/0062 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNH verglichen.

UNZ M 1 Nutzdaten-Endesegment

Im UNZ-Segment können ein Datenaustauschzähler sowie eine Datenaustauschreferenz übertragen werden.

0036 M n..6 DATENAUSTAUSCHZÄHLER

Hier wird die Anzahl der Nachrichten im Nutzdatenrahmen UNB...UNZ eingetragen.

0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ

Hier muss dieselbe Referenznummer wie in UNB/0020 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNB verglichen.

7 Beispielnachricht

UNA:+.? ‘

UNB+UNOC:3+4399901598867:52+Lieferant-DE:52+050401:1359+1+PSWD’

UNH+1+INVRPT:D:96B:UN:ITEK33’

BGM+35+47110192’

DTM+137:20050330:102’

RFF+ACE:456123’

NAD+SU+4300001000009::9++Firma Muster:GmbH&Co.KG+Musterweg
1+Musterdorf++59959+DE’

CTA++:Frau Muster’

LIN+1++4312345123459:MF’

PIA+1+123456:MF+123456:VN+654321:XLO+321654:XLP’

DTM+169:20:804’

QTY+48:9:PCE’

DTM+50:20050401:102’

QTY+48:9:PCE’

DTM+50:20050415:102’

QTY+48:32:PCE’

DTM+50:20050430:102’

LIN+2++3123454123459:MF’

...’

UNT+26+1’

UNZ+1+1’